



Rinderpraxis in Brokstedt

Dr. Tom D'Haese

Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb – Rind

Groß Floyen 8 · 24616 Brokstedt

Tel.: 04324-88234-0 · Fax: 04324-88234-55

Email: info@rinderpraxis-brokstedt.de

Liebe Rinderhalter/innen,

da die Ausbrüche von Blauzunge mittlerweile das Südufer der Elbe erreicht haben, wird es auch für Schleswig Holstein nochmals aktueller.

Wir wollen daher hier speziell auf die möglichen Auswirkung eines BTV Ausbruchs auf Rinderbestände eingehen.

BTV wird durch Gnitzen übertragen. Der Zeitraum von der Infektion, durch den Stich einer virustragenden Gnitze, bis zur sichtbaren Ausprägung der Erkrankung beträgt 3-12 Tage. Infizierte Tiere tragen dann 60 - 100 Tage das Virus in sich und wirken damit auch als Virus Reservoir. Saugt bei einem infizierten Rind also wieder eine Gnitze Blut und sticht danach ein anderes Rind in der Herde, kommt es auch hier zur Ansteckung - die Gnitze dient also sofort als Virusüberträger.

BTV-3 führt im Zuge seiner Vermehrungsstrategie im Körper der Tiere, zu Schäden an den Gefäßwänden der kleinsten Gefäße im Körper (Kapillaren). Dadurch entstehen hochgradig schmerzhaft Schwellungen und Rötungen sowie Haut-/Schleimhautveränderungen in diesen Bereichen.

Vor allem im Bereich der Zitzen hat das gravierende Auswirkungen auf die Melkbarkeit der Tiere. Betroffene Tiere lassen sich nur eingeschränkt melken und Kühe ihre Kälber und nur eingeschränkt saufen (Mutterkuhhaltung).

Des weiteren können die schmerzhaften Veränderungen an der Maulschleimhaut zu einem massiven Rückgang der Futteraufnahme führen.

Lahmheiten „auf allen 4 Füßen“ durch stark geschwollene, schmerzhaft Kornsäume treten ebenfalls auf. Auch hier sind natürlich wirtschaftliche Konsequenzen zu erwarten.

In den Gebieten in denen im letzten Jahr BTV-3 Fälle aufgetreten sind, waren es vor allem Rinder die älter als 2 Jahre waren die an den Folgen der Erkrankung verendet sind. Die Sterblichkeitsrate ist beim Rind relativ gering. Der Schaden für den Betrieb und das Leid der Tiere beim Auftreten von Symptomen aber trotzdem hoch.



Durch die nun endlich zur Verfügung stehende Impfung, können Tierleid und wirtschaftlicher Schaden verhindert werden.

Für Fragen stehen wir jeder Zeit zur Verfügung

Ihr Rinderpraxis-Brokstedt Team